



## Mitteilung

Berlin, den 17. Mai 2017

**Die 36. Sitzung des Unterausschusses  
findet statt als öffentliche Ausschussberatung am  
Montag, dem 29. Mai 2017, 16:00 Uhr  
10557 Berlin, Paul-Löbe-Allee 2  
Paul-Löbe-Haus  
Sitzungssaal: E.800**

Sekretariat  
Telefon: +49-30-227 33703  
Fax: +49-30-227 36131

Sitzungssaal  
Telefon: +49-30-227 30304  
Fax: +49-30-227 36304

### Achtung!

Abweichender Sitzungsort!

### Allgemeine Informationen zum Besuch öffentlicher Anhörungen

Bitte teilen Sie uns zur Anmeldung bis zum 29. Mai 2017 (Anmeldeschluss 10 Uhr) per E-Mail ([auswaertiger-ausschuss@bundestag.de](mailto:auswaertiger-ausschuss@bundestag.de)) oder Fax (030-227 36131) folgende Angaben mit:

Datum und Thema der Anhörung

Name, Vorname

Geburtsdatum

Wir bitten um Verständnis dafür, dass die Anmeldung aus Kapazitätsgründen nicht immer den Zugang garantieren kann. Ein frühzeitiges Erscheinen ist daher empfehlenswert. Wegen des teilweise großen öffentlichen Interesses können wir Ihre Anmeldung leider nicht bestätigen. Ein Rede- und Fragerecht besteht nicht.

Bitte prüfen Sie kurz vor dem Termin der Anhörung die Raumangaben auf der Internetseite des Auswärtigen Ausschusses, da diese sich kurzfristig ändern können, und bringen Sie zur Einlasskontrolle einen gültigen Personalausweis oder Reisepass mit.



## Tagesordnung

### **Thema der öffentlichen Ausschussberatung**

Welchen strategischen Rahmen braucht Vergangenheitsarbeit, um zu einem dauerhaften Frieden beizutragen?

Gespräch mit Sachverständigen:

- **Prof. Dr. Susanne Buckley-Zistel**  
Zentrum für Konfliktforschung, Philipps-Universität Marburg
- **Dr. Karsten Dümmel**  
Konrad-Adenauer-Stiftung
- **Natascha Zupan**  
Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung (FriEnt)

Dr. Franziska Brantner, MdB  
Vorsitzende